

ARNIKA 2

siehe auch [Arnika](#)

VON LUCIANSKRAUT



Das (I.) Kraut DAMASSONIUM beschreibt DIOSCORIDES LIB.3.CAP.160. dass es Bletter habe dem Wegrich ähnlich/ allein dass sie schmäler seyn/ unnd gegen der Erden gebogen: Die Wurtzel sey der schwartzen Nieswurtz etwas gleich/ ein wenig feyst/ zanger und eines guten Geruchs/ auss welcher ein schmaler stengel wachse/ mehr dann Elenbogen lang/ an welchem dünne weisslechte Blumen herfür kommen: MATTIOLUS/ saget dass es goltgelbe Blumen trage/ unnd seine Bletter seyn etwas schmäler und weycher dann dess Wegrichs Bletter. DODONAEUS schreibt/ der Sam sey dünn/ lang unnd schwartzlecht. (Von diesem Kraut wirdt auch gehandelt oben in der ersten Section dieses Buchs am 22. Capitel unter dem Namen Mutterwurtz.)

II. Das ander Geschlecht ist dem ersten fast gleich/ seine Wurtzel ist länger und zasecht: Die Bletter sindt kleiner/ stehen mehrtheyls unten am Stengel/ liegen auff der Erden aussgebrytet/ der Stengel ist schmäler und etwas härig: Die Blumen wachsen etwas grösser/ welcher Blettlein zerkerft seyn.

Sie wachsen in nassem feuchten Erdreich/ auch in feuchten Wälden: (in Böhmen/ umb Nürenberg und Helmstat/ blüen im Junio.

Von den Namen

Lucianskraut wirdt auch genennet Waldtblume: Lateinisch DAMASSONIUM, ALISMA, CHRYSANTHEMON LATIFOLIUM, PLANTAGO, ALPINA. Die Schweizer nennen es Mutterwurtz. Deutsch wirdt es auch genennet Engeltranck. (CAMERARIUS nennt es Laugenkraut/ Johanneskraut.)

Von der Natur/ Krafft/ und Eygenschafft dess Lucianskraut

DIOSCORIDES schreibt/ die Wurtzel seye am Geschmack scharppff/ muss derowegen warmen unnd truckener Natur seyn.

(Diss Kraut/ unnd fürnemlich die Wurtzel/ wärmet unnd macht dünn/ mit einer geringen zusammen Ziehung.)

